

## „Wie mache ich aus allem eine Therapie?“

### Komplexe und differentielle Behandlungsplanung sowie die Arbeit mit Schuld und Schuldgefühlen

(Seminar 6 des Curriculums mit Beginn vor 2024/ Basisseminar ab 2024: EST 7<sup>1</sup>)

<b>Leitung</b>	<b>Dr. Kai Fritzsche</b> , Berlin
<b>Ort</b>	Presseclub e.V., Ludwigstr. 6, 93047 Regensburg
<b>Termin</b>	<b>Mo./Di., 01. - 02.07.2024</b> Montag 09:30 -18 Uhr und Dienstag von 09:30 – 17 Uhr mit jeweils 1 ½ Std. Mittagspause und Kaffeepausen nach Bedarf Fortbildungspunkte bei der PTK Bayern werden beantragt.
<b>Gebühr</b>	<b>€ 365,-</b> (incl. Getränke und Pausensnacks), Teilnehmerzahl max. 25. Per Überweisung auf das auf der Anmeldebestätigung angegebene Konto.
<b>Anmeldung</b>	schriftlich oder per E-Mail an Brigitte Seelmann-Eggebert Institut für Fort- und Weiterbildung (IFW) Hochbergstr. 6, 93086 Wörth Tel.: 0160 55 07 386 , Fax: 09482 / 90 198 <a href="mailto:Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de">Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de</a>
<b>Anmeldebedingungen</b>	Die Anmeldung ist verbindlich. Ein Rücktritt ist bis 4 Wochen vor dem jeweilig gebuchten Veranstaltungsbeginn möglich. Danach ist die gebuchte Veranstaltung in voller Höhe zu bezahlen, wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann. Die Teilnehmergebühr ist bis 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Das Konto wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.
<b>Inhalte</b>	Das Basisseminar EST 7 „Wie mache ich aus allem eine Therapie?“ <i>Komplexe und differentielle Behandlungsplanung sowie die Arbeit mit Schuld und Schuldgefühlen</i> bildet den siebten Teil des neuen zertifizierten Curriculums Ego-State-Therapie Kai Fritzsche. Es werden fortgeschrittene Konzepte und Techniken der Ego-State-Therapie vermittelt. Mit diesem Seminar endet die siebenteilige <i>Basisausbildung</i> des zertifizierten Curriculums Ego-State-Therapie Kai Fritzsche (siehe auch EST-Curriculum <sup>2</sup> ). Die Basisausbildung wird von den <i>Spezialseminaren</i> ergänzt (s.a. <sup>3</sup> ).  Die verschiedenen Bausteine des bisherigen Curriculums (Beginn vor 2024) werden im EST 7 (vorher Seminar 6) zusammengesetzt, die Interventionen und Konzepte, die in den Seminaren 1 - 6 vermittelt wurden, werden für die Gestaltung komplexer Behandlungsstrategien genutzt. Das Gelernte wird zusammengetragen und je nach Anwendungsfeld für

---

1 Falls Sie das Curriculum bereits vor 2024 gestartet haben, können Sie die Weiterbildung selbstverständlich mit Bausteinen des neuen Curriculums, ergänzen und abschließen. S.a: <https://www.ifhe-berlin.de/ego-state-therapie/seminare-supervision/detailansicht/est-7-wie-mache-ich-aus-allem-eine-therapie-komplexe-und-differentielle-behandlungsplanung-sowie-die-arbeit-mit-schuld-und-schuldgefuehlen/564/>

<sup>2</sup> <https://www.ifhe-berlin.de/ego-state-therapie/curriculum/>

<sup>3</sup> <https://www.ifhe-berlin.de/ego-state-therapie/seminare-supervision/est-spezialseminare/>

verschiedene psychotherapeutische Prozesse und Verläufe aufbereitet. Die Früchte der Fortbildung können geerntet werden.

Dieses Seminar besteht aus drei Schwerpunkten:

- Zusammenfassung der Interventionen des Curriculums
- Komplexe Behandlungsplanung für unterschiedliche Anwendungsfelder
- Arbeit mit Schuld und Schuldgefühlen

Es wird ein *Überblick* über die im Curriculum erlernten Interventionen der Ego-State-Therapie gegeben, diskutiert und in Ausschnitten demonstriert (*Stehgreif-Rollenspiele*). Die Teilnehmenden lernen, die Vielfalt des Verfahrens nutzen zu können und Interventionen flexibel einzusetzen.

Dieses Seminar richtet den Fokus weiterhin auf die Fragen der *komplexen Behandlungsplanung*:

- Welche Intervention kann bei welchen Patient\*innen mit welchen Anliegen, zu welchem Zeitpunkt erfolgen?
- Wie können mehrere Behandlungsschritte aneinandergereiht werden und welche Interventionen lassen sich in den Behandlungsverlauf einfügen?
- Wie kann eine Ego-State-Therapie maßgeschneidert werden?
- Welche Variations- und Kombinationsmöglichkeiten bestehen?

Integrative Prozesse stehen bei der Auseinandersetzung mit diesen Fragen im Vordergrund. Die Teilnehmenden erlernen ein integratives Modell zur Behandlungsplanung in der Ego-State-Therapie („*Entscheidungsbaumprinzip*“), mit dessen Hilfe sowohl unmittelbare therapeutische Schritte als auch langfristige Strategien erstellt werden können.

Zur Komplettierung der praktischen Basisausbildung werden weitere *Interventionen* vorgestellt, demonstriert, geübt und diskutiert. Die Interventionen zielen auf die **Arbeit mit Schuld und Schuldgefühlen**, die in der Praxis weit verbreitet ist.

Das Seminar soll Freude und Mut für die vertiefte Arbeit mit der Ego-State-Therapie wecken. Es zeigt Orientierungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Behandlung komplexer Fragestellungen auf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihr Repertoire erweitern und ihren Patient/innen mit neuen Impulsen begegnen.

### Methoden

Im Seminar wird den Teilnehmer\*Innen ein Einblick in die theoretischen Ansätze, die Methoden und Behandlungsstrategien der Ego-State-Therapie in verschiedenen Anwendungsfeldern praxisnah und abwechslungsreich vermittelt. Durch Demonstrationen, Übungen und Diskussionen wird ein vielfältiger Zugang geschaffen. Das Seminar wird die Möglichkeit bieten, komplexe Vorgehensweisen der Ego-State-Therapie unmittelbar anzuwenden, in die eigene psychotherapeutische Arbeit einzuflechten sowie an die eigenen Arbeitsschwerpunkte anzupassen.

Das Seminar richtet sich an approbierte ärztliche und psychologische Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen bzw. psychotherapeutisch Tätige weiterer Berufsgruppen mit vergleichbarer Ausbildung.

### Literatur

- Fritzsche, K. (2013). Einführung in die Ego-State-Therapie. In: Sulz, S.K.D. & Bronisch, T. (Hrsg.) (2013): States of Mind, Ego-States, Selbstmodus – von der zerrissenen zur integrierten Persönlichkeit. München: CIP-Medien.
- Fritzsche, K. (2014). Einführung in die Ego-State-Therapie. In: Brächter, W. (Hrsg.)(2014). Der singende Pantomime. Ego-State-Therapie und Teilarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

- Fritzsche, K. (2017). Zwei Gesichter der Dissoziation. PiD – Psychotherapie im Dialog, 18 (03), 79-82.
- Fritzsche, K. (2018). Grenzerfahrungen, Grenzübergänge, überwundene Grenzen. Mit Ego-State-Therapie von der Dissoziation zur Integration. Hypnose – Zeitschrift für Hypnose und Hypnotherapie (Hypnose-ZHH), 13 (02), 119-139.
- Fritzsche, K. (2021) Ego-State-Therapie bei Traumafolgestörungen. Handbuch für die Praxis. Heidelberg: Carl Auer.
- Fritzsche, K. (2021). Praxis der Ego-State-Therapie. Heidelberg: Carl Auer, 4. Aufl.
- Fritzsche, K.: Online-Kurs „Ego-State-Therapie bei Traumafolgestörungen“ bei Life Lessons ([www.lifelessons.de](http://www.lifelessons.de))
- Fritzsche, K. u. Hartman, W. (2023). Einführung in die Ego-State-Therapie. Heidelberg: Carl Auer, 5. Aufl.

**Zum**

**Dr.phil. Dipl.-Psych. Kai Fritzsche**

**Referenten:**

Herr Fritzsche behandelt niedergelassen in eigener Praxis in Berlin Traumafolgestörungen einschließlich dissoziativer Störungen und Leistungsstörungen. Zusammen mit Dipl.-Psych. Maria Schnell leitet er das Institut für Klinische Hypnose und Ego-State-Therapie (IfHE) mit Regionalstelle der Milton Erickson Gesellschaft (M.E.G.). Sein Schwerpunkt dort ist seit Jahren die Fortbildung und Supervision in Ego-State-Therapie. Näheres s. auch unter <https://www.ifhe-berlin.de/ego-state-therapie/dr-kai-fritzsche/>



**Anmeldung**

**„Wie mache ich aus allem eine Therapie?“-**

**Komplexe und differenzielle Behandlungsplanung sowie die Arbeit mit Schuld und Schuldgefühlen**

**Fritzsche:  
01.07.2024 -  
02.07.2024**

Name, Vorname .....

Beruf: .....

**Berufl. Adresse** (Institution, Straße mit PLZ u. Ort, ggf. E-Mail-Adresse und Tel.-Nr):

.....

.....

.....

**Privat:**

Straße; .....

PLZ / Wohnort: .....

Telefon: .....

Email: .....

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Die untenstehenden Anmeldebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum: .....      Unterschrift: .....

Anmeldung bitte schriftlich oder per E-Mail an



Brigitte Seelmann-Eggebert  
Institut für Fort- und Weiterbildung (IFW)  
Hochbergstr. 6, 93086 Wörth  
Tel.: 0160 55 07 386 , Fax: 09482 / 90 198  
[Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de](mailto:Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de)

**Anmeldebedingungen:**

Die Anmeldung ist verbindlich. Ein Rücktritt ist bis 4 Wochen vor dem jeweilig gebuchten Veranstaltungsbeginn möglich. Danach ist die gebuchte Veranstaltung in voller Höhe zu bezahlen, wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann. Die Teilnehmergebühr ist bis 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Das Konto wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.